Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Plattform Mobilitätszentralen Österreich

1. Arbeitstreffen - Protokoll

Donnerstag, 16. Jänner 2020

Stubenbastei 5, 1010, Wien, Festsaal Erdgeschoß
Zeit: 10:30 – 14.00

netzwerk zukunftsraum land
LE 14-20

LAG Lebens.Wert PONGAU

mobilito
die mobilitätszentrale in salzburg

Einleitung & Begrüßung

- Im Rahmen einer innovativen Werkstatt in Baden 2012 wurde eine Plattform Mobilitätszentralen Österreich ins Leben gerufen.
  In den Folgejahren gab es einige thematische Treffen.
- Diese neue Initiative wurden nun von Netzwerk Zukunftsraum Land gemeinsam mit der LEADER Region Pongau und mit BMNT gestartet
- Inhalte Memorandum Plattform MZ aus 2012 - Was sind Ziele/Aufgaben einer Plattform (Präsentation Reiner)
    - MZ in Ö vernetzen sich in einer Plattform: „Mobilitätszentralen in Österreich" kann einen thematisch gezielten Informations- und Erfahrungsaustausch ermöglichen und einen Beitrag zur Regionalentwicklung im ländlichen Raum leisten.

      Die Plattform soll weiters:
    - ein gegenseitiges Kennenlernen der Akteurinnen und Akteure in Österreich ermöglichen.
    - den Erfahrungsaustausch untereinander fördern und unterstützen.
    - gemeinsames Lobbying zum Thema „Mobilitätsmanagement" betreiben und damit sowohl die Bekanntheit von Mobilitätszentralen als auch deren Stellenwert in der Öffentlichkeit hervorheben.

Ernst Lung – MM, Mobilitätsberatung und MZ im Tourismus

- Regierungsprogramm gibt uns Rückenwind - Neues Regierungsprogramm bietet viele Ansatzpunkte für MM und M- Beratung
- Plattform T-Mobilität Mai 2018 war MZ schon Thema
- Ziel: Ökologisch verträgliche Wegeketten bilden
- Information über Angebote in der Region an Gäste/ Mehr als 20 regionale Gästekarten

- Beratung von Endkunden, Rezeptionen über Anwendung von verkehrsbezogenen IT-Applikationen

Stephan Maurer, MZ und MM in Österreich

- Wichtig ist zu wissen, was will ich mit einer Mobilitätszentralen erreichen MZ und was will ich dem Endkunden anbieten? Es gibt keine allgemein gültige Definition? Das könnte auch Aufgabe einer Plattform sein.
- Bahnhof Bischofshofen ohne ÖBB betrieben, Mobilito hat Reisebüro der ÖBB übernommen
- Finanzierung MZ ist wichtiges Thema: 25 Gemeinden leisten fin. Beitrag für Mobilito; gedeckelter Betrag
- MM muss in den Regionen passieren
- Überblick über MZ in Ö
    - Es gibt keine MM-Strategie
    - MM in Ö nicht flächendeckend
    - ABER MM auf regionaler Ebene und MZ wichtig
    - MM vs MZ
    - Tourismus als Zielgruppe nicht erkannt
    - MM als Schnittstelle im Rahmen der intermodalen Mobilität – Kunden TVBs – Verkehrsunternehmen, regionale/lokale Busunternehmen
    - Unklare Kompetenzsituation bezüglich politisches Bild (Dienstleistung in der Region wird für Bürger/innen benötigt), Finanzierung
    - Für eine zukunftsfähige Mobilität im braucht es entsprechend attraktive Verkehrsinfrastruktur, es braucht aber auch finanzielle Mittel für Soft-Maßnahmen wie Mobilitätsberatung, Bewusstseinskampagnen, Mobilitätszentralen etc.

Vorstellen der rganisationen/Initiativen

Ziel des Arbeitstreffens war vor allem die österreichweiten Akteure und Initiativen vorzustellen. Das Protokoll fasst einige Aussagen zusammen. Weitere Informationen finden sich in den Präsentationsfolien.

- **Mobilitätszentrale Burgenland- Christine Zopf-Renner**
  - Ähnlich aufgestellt wie Pongau, Graz
  - 6000 Kunden/Jahr – viele ältere Menschen
  - NEU: betriebliches MM, in der MZ und in der Landesregierung
  - Finanzierung: Großteils EU-Projekte
  - E-Radl Projekt: 100 Personen teilgenommen

- **Touristische Mobilitätszentrale Kärnten - Markus Reisner**
  - Kein Ticketverkauf
  - Angebotsschaffung – Beratung, Lobbying für touristische Verkehre
  - 10 Regionen, Kärnten Werbung, ÖBB, DB
  - Kam gefördert
  - Biosphärenpark nur Kärntner Teil (Narzissenjet, ISR-Mobil) –
  - Schnittstelle – Tourismus, Verkehr, Gemeinden

- **ARGE MZ Völkermarkt & RV Südkärnten / Plaimer**
  - Im Zuge der Realisierung der Koralmbahn soll in Südkärnten (bei Kühnsdorf) eine Mobilitätszentrale eingerichtet werden.
  - Eine Plattform soll die Ziele und Aktivitäten unterstützen

- **Regionales Mobilitätsmanagement Niederösterreich, Franz Gausterer**
  - Zielgruppe sind 462 NÖ Mobilitäts-Gemeinen zu allen Fragen der Mobilität zu beraten und informieren, relativ flächendeckend
  - Bekenntnis zu umweltfreundlicher Mobilität der Gemeinde erforderlich – Vorstandbeschluss – 2 Ansprechpartner (Politisch u Admin) auf Gemeindeebene gefordert
  - Weiterbildung auch von Tourismusverantwortlichen

- **LEADER REGI N Weinviertel Donauraum, Sonja Eder**
  - KEM Region
  - LEADER Mobilitätsprojekte

- **Land berösterreich, Martin Pflegerl**
  - Finanziert Mobilitätsmanagement, fast flächendeckend
  - OÖ Mobilitätsleitbild ist derzeit in Arbeit

- **MM Mühlviertel, Zamut Hubert**
  - Zielgruppe Gemeinden und Regionen, Alltagsmobilität
  - Im Mühlviertel keine „Hotspots"
  - Bewusstseinsbildung
  - Abgrenzung MZ mit Alltagsmobilität zu Touristischen Mobilitätszentralen
  - MZ ist Teil des MM

- **Donau berösterreich Tourismus GmbH, NINA Druckenthaner**
  - Die Donau OÖ war Partner des Interregprojektes „Transdanube.Pearls"

- Maßnahmen waren etwa die Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes, Weiters sind in zwei Orten Mobilitätszentralen bzw. Gästeinformationsstellen mit Mobilitätsberatung geplant.
- Die Projektpartner wollen auch weiter im Netzwerk „Danube Pearls" weiter zusammenarbeiten. www.danubepearls.eu

➢ **Niederösterreich Werbung, Barbara Markl**
- Steuergruppe Sanfte Mobilität bei NÖW eingerichtet
- Kommunikation an den Kunden wird analysiert
- Im Oktober 2019 wurde Impulsworkshop Tourismus-Mobilität in Niederösterreich" organisiert https://tourismus.niederoesterreich.at/impulsworkshop-sanfte-tourismus-mobilitaet-in-niederoesterreich

➢ **Mobilitätszentralen Tirol, Michael Bürger**
- Ziele des EU-Projektes „Gemeinden mobil" ist es, Zugangsbarrieren zu beseitigen und nachhaltige Mobilitätsformen zu fördern.
- Dazu wurden in den Gemeinden Mobil Mobilitätszentralen eingerichtet.
- jährliches Fortbildungsseminar für Mobilitätsbeauftragte
- Aufbereitung von Mobilitätinformationen (Pakete für Neuzugezogene, Taschenfahrpläne)
- Aktualisierung Menüpunkt Mobilität auf der Gemeindewebsite
- Mobilitätsberatung vor Ort

➢ **Mobil Zentral, Mobilitätszentrale Graz, Karl-Heinz Posch**
- Tarif u Fahrplanauskunft
- Verkehrsverbund Steiermark finanziert hauptsächlich, Zusammenarbeit mit ÖBB

- Zielgruppe: Endkunde

➢ **Land Vorarlberg, Martin Scheuermaier**
- Fokus Alltagsmobilität, Endkunde
- Neues Mobilitätskonzept – Verkehrsverbund soll Mobilitätsverbund werden – Mobility as a service
- Car Sharing, Klassische MZ vertreibt Verkehrsverbund
- Mobilitätsthema breit aufgestellt

ZUSAMMENFASSUNG INTERESSE PLATTF RM

Alle Teilnehmer*innen sind an weiteren Aktivitäten ein österreichweiten Plattform interessiert!

➢ **Themensammlung für weitere Arbeitstreffen**:
- Zielgruppenspezifische Steuerung der Themen
- Touristische MZ, Alltagsmobilität –Wo sind Synergien?
  - Trennung nicht sinnvoll
- **Kommunikation** v Mobilitätsangeboten an diverse Stakeholder
  - Maurer: Mobilitäts-Factsheets, Workshops
  - Christine Zopf – Renner (Textvorlagen für Gemeindezeitungen)
  - Klimabündnis NÖ (Projekt GOAL)
  - Lernen von anderen, Best practice
  - Textbausteine, Folder
- Exkursionen vor Ort
- Bewusstseinsbildung, Multiplikatoren (Schulen, Betriebe, Gemeinden, Institutionen) - Klimabündnis
- Strategieaustausch der Länder und Regionen, auch Bundesseitig

- Fördermittel, Finanzierung
  Möglichkeiten Einfluss auf Programmierung/ LEADER-Strategien (Rosenwirth/BMLRT)
    - Wie kommt Mobilität in das neue Programm für die Ländliche Entwicklung - Mobilität als Bestandteil der Förderprogramme
    - Maßnahmen für LEADER Region
    - Austausch Projektideen Börse EU-Programme

- Clustern von Mikro ÖV in Salzburg wie in NÖ, OÖ
- Fokus auf Mobilitätsarten – ZB Aktive Mobilität (Schulwege, Bewusstsein in der Bevölkerung)
- Masterplan ländlicher Raum – Mobilitätskapitel
- Regierungsprogramm - Forderungen an die Politik - Lobbying
    - Klimaaktivmobil, Klima und Energiefonds neu dotieren
    - „Nachverkehrsmilliarde für Mobilitätsmanagement"

- **rganisation Plattform**
  - Könnte ähnlich wie AG Radverkehr organisiert werden (Martin Eder)
  - Wie diese organisatorisch in das neue Klimaschutzministerium eingebettet sein wird, wird in den nächsten Wochen geklärt.

- **Vereinbarungen, nächstes Treffen - Wer, Wo,?**

  - Längerer Termin nachmittags mit Abendevent und dann bis Mittags vorstellbar
  - Organisationsteam – Maurer, Reiner, Dörfler

- Mitte/Ende Oktober 2020 in Wien (BMKUEMIT)
  > Vorschlag 5./6. Oktober in Linz (Im Vorfeld Tagung Tourismusmobilität)

- **<u>Themensammlung:</u>**
  - Zielgruppenspezifische Steuerung der Themen
  - Touristische MZ, Alltagsmobilität –Wo sind Synergien?
    - Trennung nicht sinnvoll
  - Kommunikation v Mobilitätsangeboten an diverse Stakeholder
    - Maurer: Mobilitätsfactsheets (Workshops)
    - Christine Zopf – Renner (Textvorlagen für Gemeindezeitungen)
    - Klimabündnis NÖ (Projekt GOAL)
    - Lernen von anderen, Best practice
    - Textbausteine, Folder
  - Exkursionen vor Ort
  - Bewusstseinsbildung, Multiplikatoren (Schulisch, betrieblich, Gemeinden, Institutionen) - Klimabündnis
  - Strategieaustausch der Länder und Regionen, auch Bundesseitig
  - Fördermittel, Finanzierung- über Netzwerk Land, LEADER-Programmierung (Rosenwirth/BMLRT)
    - Wie kommt Mobilität in die Programmierung - Mobilität als Bestandteil der Förderprogramme
    - Maßnahmen für LEADER Region
    - Austausch Projektideen Börse EU-Programme
  - Clustern von Mikro ÖV in Salzburg wie in NÖ, OÖ
  - Fokus auf Mobilitätsarten – ZB Aktive Mobilität (Schulwege, Bewusstsein in der Bevölkerung)
  - Masterplan ländlicher Raum – Mobilitätskapitel

- Regierungsprogramm - Forderungen an die Politik - Lobbying
    - Klimaaktivmobil, Klima und Energiefonds neu dotieren
    - „Nachverkehrsmilliarde für Mobilitätsmanagement"

- **Weitere Termine:**
    - https://www.klimaaktiv.at/service/veranstaltungen/mobilitaet.html
    - 2020 Freistadt/Mühlviertel- Österr. Fußgängerkonferenz - https://walk-space.at/
    - 7.10. Tourismusmobilitätstag 2020 in Linz

Wir bedanken uns für den intensiven Austausch!

Karl Reiner, Netzwerk Zukunftsraum Land
Stephan Maurer, Birgit Kallunder Region Pongau
Alexandra Dörfler, BMKUEMIT

Wien, 30.1.2020